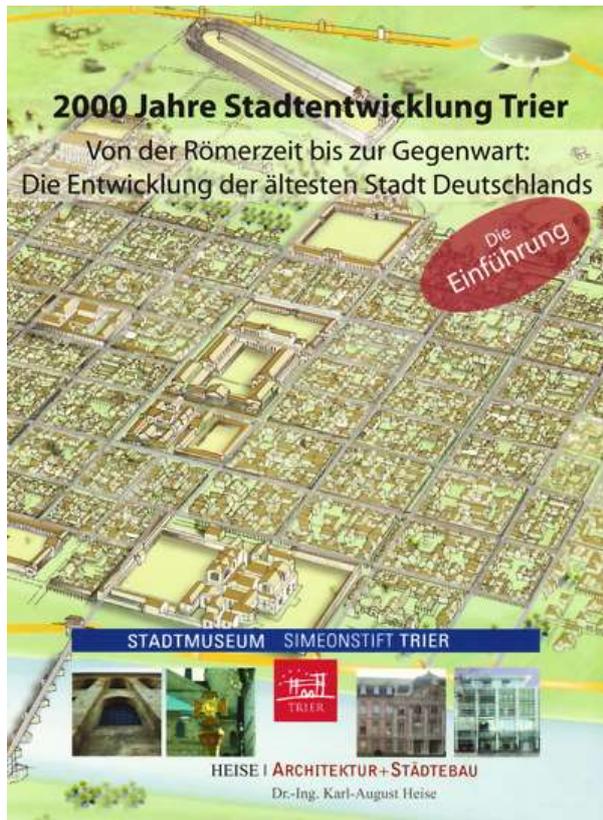


2000 Jahre Stadtentwicklung Trier



Cover der DVD „2000 Jahre Stadtentwicklung Trier. Von der Römerzeit bis zur Gegenwart“ erhältlich im Shop des Stadtmuseums Simeonstift.

Im Mittelpunkt des Moduls steht der Einsatz des Films „2000 Jahre Stadtentwicklung Trier (DVD). Von der Römerzeit bis zur Gegenwart“, der im Stadtmuseum Simeonstift Trier zum Preis von 9,70 € erworben werden kann.¹

¹ Erhältlich im Shop des Stadtmuseums Simeonstift Trier oder online:

<http://www.museum-trier.de/shop/publikationen-und-kataloge/>

Kann der vorgeschlagene Film nicht verwendet werden, so kann auf Angebote im Internet zurückgegriffen werden. Z. B. eine SWR-Produktion: <https://www.swr.de/schaetze-der-welt/trier/>

[/id=5355190/did=5979378/nid=5355190/rtsu5h/index.html](https://www.swr.de/schaetze-der-welt/trier/-/id=5355190/did=5979378/nid=5355190/rtsu5h/index.html). Allerdings bieten die im Internet angebotenen Möglichkeiten bei weitem nicht die im vorgeschlagenen Film vorhandene Qualität der Animationen etwa bei Kartenausschnitten und die Verdichtung des Themas auf die stadthistorische Entwicklung.

Der von dem Trierer Architekten und Stadtplaner Karl-August Heise konzipierte und produzierte Film besticht durch hervorragende graphische Animationen, die aus dem Stadtbild hervorgehen und den Entwicklungsprozess der Stadt Trier verdeutlichen. Baustile, Bauepochen, Baugeschichte werden dargestellt und akzentuiert von Klaus-Michael Nix, Schauspieler am Stadttheater Trier, als Sprecher vorgetragen. Immer wieder wird in Kombination von Grundrissdarstellungen und Bebilderungen der Fortgang der Stadtgeschichte in Bewahrung und Umbruch erklärt und kommentiert.

Dem Film liegt eine erkennbare „Fahrstuhltechnik“ zugrunde, die eine chronologische Zuordnung von Begleitmaterialien ermöglicht:

1. die römische Stadt (gallo-römische Siedlung, Handelszentrum, spätantike Residenzstadt),
2. die „schrumpfende“ Stadt in der Zeit der sog. Völkerwanderung und die mittelalterliche sowie frühneuzeitliche Phase (Bischofsstadt, Zunftkämpfe, Residenzstadt des Bischofs),
3. die französische Herrschaft als Zeit des Umbruchs,
4. die preußische Phase (Ausbau der Stadt, Moderne und Militarismus),
5. Trier im 20. Jahrhundert (Erster Weltkrieg, Rätebildung, Weimarer Zeit und Nationalsozialismus, die kommunalen Eingliederungen, der erneute Ausbau der Stadt seit den siebziger Jahren).

Die DVD regt dazu an, wesentliche Aspekte einer fachdidaktischen Struktur, die zur Be-

handlung der europäischen Stadt und ihrer Geschichte notwendig sind, zu diskutieren und zu vertiefen:

- Sozialgeschichte,
- Wirtschaftsgeschichte,
- Technikgeschichte,
- Baugeschichte,
- Ideologiegeschichte (Identität, Mentalität).

Dieses Modul enthält:

- a) den obligatorischen Steckbrief,
- b) die Beschreibung der methodischen Schritte der Filmbesprechung (diese Seite hier),
- c) ein Arbeitsblatt mit einem Raster zum Ausfüllen der Ergebnisse durch die Schülerinnen und Schüler.

Zunächst sollte der Film gesehen werden. Das Arbeitsblatt mit dem Raster kann sowohl als Vorlage bei der Filmbeobachtung dienen wie zur Sammlung von Besprechungsergebnissen anschließend. Wichtig ist, dass in der anschließenden Besprechung alle Felder des Rasters hinreichend erfasst und ausgefüllt sind. Dabei kann auch der Text des Films (siehe c) verwandt werden, wenn der Film nicht zum erneuten Nachschauen zur Verfügung gestellt werden kann.

Die DVD bietet sich an, Stadtgeschichte und besonders die Geschichte Triers im Unterricht mithilfe des Films aufzugreifen und zu thematisieren.

Die Ergebnisse sollten deshalb Anlass zur Klärung bestehender Fragen seitens der Schülerinnen und Schüler sein und als Ideengeber für weitere Themen und Inhalte aus der Stadtgeschichte Triers dienen, die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrkraft vereinbaren. Die Schwerpunkte der Themen

können sich dann an den weiteren Modulen des Projektes Stadtgeschichte Trier orientieren.